

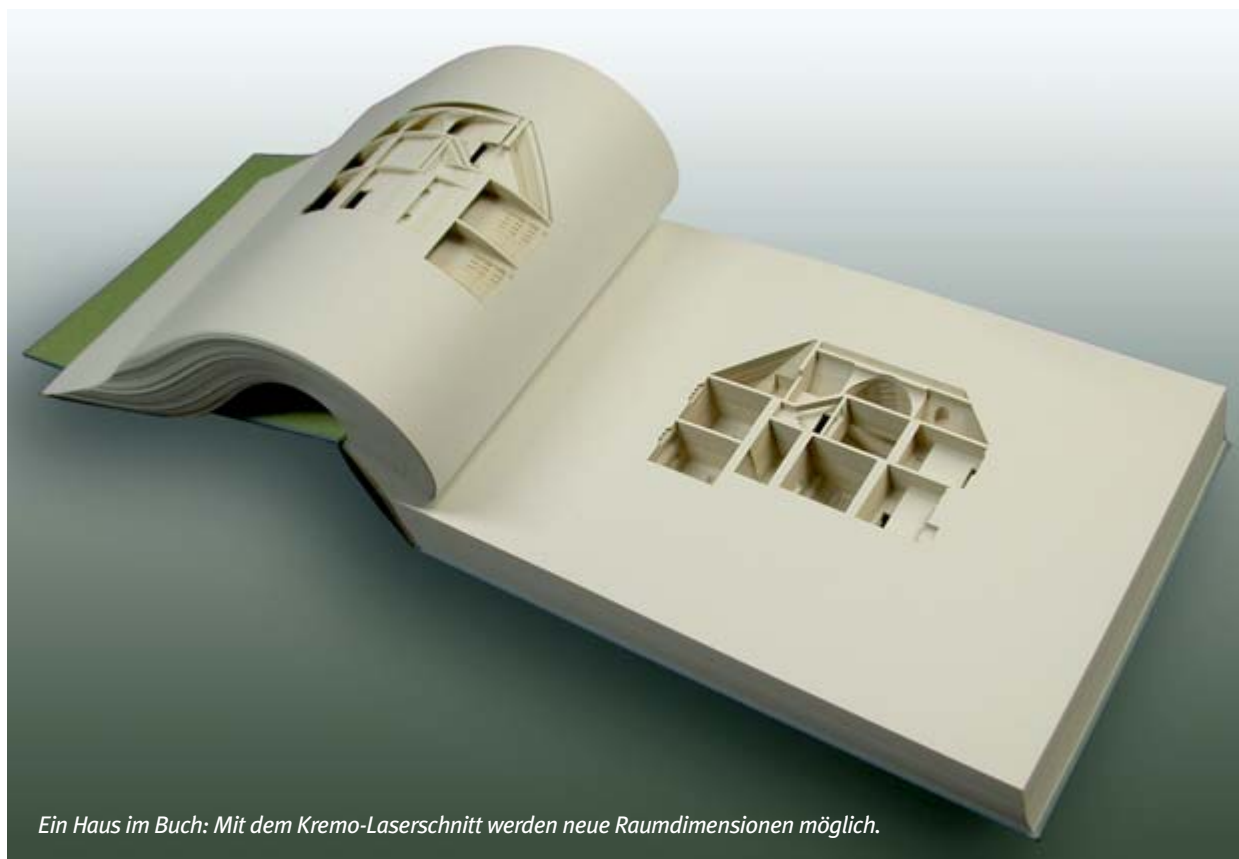
NEWTICKER

Weise per Fingerzeig einstellbar. Über einen Internetzugang kann der Grafix-Service Einblick in das Steuerpaneel nehmen und auch bei laufender Maschine den Anwender unterstützen und im Störfall eine Ferndiagnose erstellen. Werkseitig voreingestellt, so das Unternehmen in einer Mitteilung, seien Trocknergruppen (UV-, IR- und Heißluftelemente als Zwischen- und Endtrockner), von denen jeder einzelne Trockner praktisch stufenlos per Fingerzeig eingestellt werden kann. Sämtliche Voreinstellungen werden durch Grafix verfahrenstechnisch auf die jeweilige Druckmaschine und die vorgesehenen Druckjobs optimiert und können bei Bedarf über Software-Aktualisierungen per CF-Card verändert werden. G56-Touch ist wahlweise mit einem 5-, 7- oder 10-Zoll-Display erhältlich. Bei einer Anbindung an den Maschinenleitstand können zusätzlich zu den beschriebenen Funktionen die auf der CF-Card gespeicherten Dokumente (wie z. B. Ersatzteillisten) direkt am PC gelesen werden.

+++ **Antalis** führt einen Wettbewerb für repräsentative Druckbeispiele auf Tauro-Papieren durch. Interessenten können Arbeiten, die auf Tauro (90 bis 300 g/qm) gedruckt wurden, noch bis zum 31. Oktober 2007 bei Antalis in Frechen einreichen. Dort wählt eine Jury die besten 20 Motive aus, und danach entscheidet das Los. Als Gewinn winkt eine Südafrika-Rundreise für zwei Personen. Weitere Informationen unter: www.antalis.de

+++ Der US-amerikanische Messtechnik- und Colormanagement-Spezialist **X-Rite** will Pantone übernehmen. Wie X-Rite auf seiner Homepage (www.xrite.com) mitteilt, sei diesbezüglich bereits eine verbindliche Vereinbarung getroffen worden. Der Kaufpreis betrage 180 Mio. US-Dollar. Die Transaktion soll noch in diesem Herbst abgeschlossen werden. 2007 118,5 Mio. US-Dollar umgesetzt. Der Pantone-Jahresumsatz 2006 betrug nach X-Rite-Angaben 42 Mio. US-Dollar. Pantone soll als neue Geschäftseinheit in X-Rite integriert werden. Auch würde das Pantone-Management eine wichtige Rolle in der neuen Organisation spielen.

Dies ist eine Auswahl unserer Newsticker-Rubrik im Internet, die Sie auf unserer Homepage www.print-produktion.net finden. Dort werden regelmäßig aktuelle, neue Meldungen für Sie bereit gestellt.



Ein Haus im Buch: Mit dem Kremo-Laserschnitt werden neue Raumdimensionen möglich.

Neue Raumdimensionen mit Lasertechnik

Dass der Firmenslogan „Visionen in Papier“ von der Firma Kremo aus Mosbach an Bedeutung gewinnt, wurde vom Firmeninhaber Karl Kretschmer wieder einmal besonders unter Beweis gestellt. Für ein handgebundenes Buch als Kunstobjekt für das „Museum of Modern Art“ in New York, bestehend aus 454 Blättern im Format 27,3 x 43 x 10,7 cm erzeugte Kremo den Laserschnitt. Das Buch mit dem Titel „Your House“ ist kein gewöhnliches Buch zum Lesen. Es ist eine räumliche Wanderung durch das Haus des Künstlers Olafur Eliasson im nordisch-romantischen Stil. Der Computerexperte Georg Maria Sagurna hat das Haus in 454 „Scheiben“ geschnitten. Alle Seiten zusammen ergeben ein Negativ des Gebäudes, in dem man sich bewegen kann. Von Seite zu Seite wandert man durch jedes Zimmer des Hauses und kann die filigranen Originaldetails der Räume betrachten. Die 454 Blätter des Buches (oder 908 Seiten) bringen eine Reihe von vertikalen Querschnitten durch das Haus im Format 85:1 hervor. Jedes Blatt entspricht zu 2,2 Zentimeter dem wirklichen Haus und wurde als separate Vectorgrafik individuell verarbeitet. Möglich geworden ist dieses Kunstwerk nur durch den Laserschnitt jedes einzel-

nen Blattes von Kremo. Eine große Herausforderung war die Produktion mit den filigranen Details und den natürlichen Gegebenheiten des Papiers, die nur mit eigenen Ideen und Raffinessen in der Verarbeitung von Karl Kretschmer ausgeführt werden konnte. So waren in den drei Monaten Produktion eigene ausgetüftelte Konstruktionen am Lasertisch notwendig, um die Qualität dieses Kunstwerks zu sichern. Nur damit konnten die hohen Anforderungen des Künstlers und des Herausgebers zufrieden gestellt werden. Die eigenen Qualitätsansprüche von Kremo konnten bei diesem Kunstwerk besonders zur Geltung kommen. Die Idee des Künstlers Eliasson war, das Geistige und Räumliche in eine Einheit zu packen und in einem Buch darzustellen. Wenn man normalerweise ein Buch liest, geht dies über den Geist, während man selbst den Raum, in dem man liest, nicht mehr wahrnimmt. Das Ergebnis ist nun ein verstärkter Sinn des Raums, der Dimension, und des Materials des Buches. Weil man sich von Seite zu Seite und von Raum zu Raum bewegt, scheint man die Sensation des Wanderns durch das Gebäude von der Eingangstür über das Treppenhaus, die Wendeltreppe bis hin zum Dachgewölbe zu erfahren. Interessant ist dieses Buch

auch als Skulptur und vor allem architektonisch, ruft es doch den Modernismus und den Purismus von Le Corbusier zurück und schafft ein Trugbild eines bewohnbaren, tragbaren Hauses, das technisch und handwerklich gefertigt wurde. Eine Meisterleistung von Kremo für ein ganz besonderes Buch, das in einer Auflage von 225 Exemplaren erstellt wurde. 140 wurden für die Mitglieder des Bibliotheksrats des „Museum of Modern Art“ vorbestellt und 85 sind für den Kauf zu einem – natürlich kunstvollen – Preis von 3 500 US-Dollar verfügbar.

Produktion:

Karl Kretschmer, Kremo, Mosbach

Realisierung/ Gestaltung:

groenlandberlin, Michael Heimann, Claudia Baulesch

Computer Aided Modeling:

Georg Sagurna

Buchbinderische Verarbeitung:

Markus Rottmann, Heiner Hauck Portfolios, Berlin

Bilder und Informationen zu diesem außergewöhnlichen und einzigartigen Kunstobjekt gibt es auch im Internet unter www.kremo.de.

Christian Haas